ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE
[illegible] portofreier Zusendung.
FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS ÜBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 60 HELLER
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF".

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No 61. WIEN, DONNERSTAG DEN 21. JULI 1904. XXV. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Trabfahren zu Baden 1904.

Siebenter Tag. Donnerstag den 21. Juli. $3^1/_2$ Uhr.

I. DREIJ.-HCP. 1400 K. 2600 *m*.

Gyömber	2600 *m*	Adam T.	[illegible]
Aristoteles H.	2600 »	Figaro	2670 »
Lowenritter	2600 »	Fakir	2670 »
Kati	2600 »	Aza	2670 »
Champagne Ruinar	2600 »	Fatinitza B.	2685 »
Atesch	2600 »	Flash	2685 »
Gerda	2640 »	Kurucz	2720 »
Wienerwalderin	2640 »	Bandit	2720 »
Treasure	2640 »	Bankban	2720 »
Derby Boy	2655 »	Star	2765 »
Ergo	2655 »	Athos	2800 »
Kohinor	2655 »	Adele H.	2800 »

II. FREIES AMATEUR-HCP 1100 K. 2600 *m*.

Prince Nutwood	2600 *m*	Nachtschatten	2715 *m*
[illegible]	2620 »	[illegible]	2730 »
Agathe H.	2620 »	Nachtportier	2730 »
Extrascherz	2620 »	Iphigenia	2745 »
Lady Payne	2640 »	Lidi H.	2760 »
Programm	2655 »	Taltos	2760 »
Franzi K.	2675 »	Champus	2815 »
Obersteiger	2690 »	Wilhelmi	2815 »
Beg	2690 »	Gyulio	2830 »
Vertes	2700 »	Tullnermadl	2830 »

III. HANDICAP III. KAT. 1300 K. 2600 *m*.

Varázsfuvola	2600 *m*	Mac Vera Girl	2650 *m*
Faïnos	2600 »	Friedau	2650 »
[illegible]	2600 »	Nachtschatten	2650 »
Programm	2600 »	Reservist	2650 »
Jason	2600 »	Eos	2650 »
[illegible]	2600 »	Nachtportier	2650 »
Franzi K.	2625 »	Pfeilschnell	2700 »
Evzonos	2625 »	Taltos	2700 »
Barister	2625 »	Kari	2720 »
Beg	2625 »	Alice K.	2765 »
Radlerin	2625 »		

IV. INTERNAT. HANDICAP. 1500 K. 2600 *m*.

Tullnerprinz	2600 *m*	Merry Simmons	2645 »
Sebes J.	2600 »	Brummbar	2645 »
Herr Vetter	2600 »	Kentucky Wilkes jr.	2615 »
Hermin	2615 »	Holló	2660 »
Princess Constantine	2645 »	Axmere	2775 »
Hilda King	2645 »		

V. RENNEN II. KATEGORIE. 1500 K. 2600 *m*.

Wechselbalg	2575 *m*	[illegible]	2625 »
Zweifel	2575 »	Nerina W.	2625 »
Fünfhauserin	2575 »	Winzerin	2625 »
Kim-bilir	2575 »	Soci	2625 »
Palma d'Olivo	2600 »	Gold Boy	2625 »
Baldur	2600 »	Vizir	2650 »
Marchen	2600 »	Saphir	2650 »
Aegir	2600 »	Antonia	2650 »
Humbert	2600 »	Sonntagskind	2675 »
[illegible]	2600 »	Ireneo	2675 »
Iphigenia	2600 »	Herr Vetter	2675 »
Acte	2600 »	Daisy	2700 »
Mailanderin	2600 »	Princesse Naphta (fr. Princesse)	2700 »
Aufpasser	2600 »	Indemnity	2700 »
Mindegy	2600 »	Jubilaumsfohlen	2780 »
Tugendbundlerin	2600 »		
Secretar	2600 »		

VI. VERKAUFS-HCP. 1500 K. 2600 *m*.

Lugos	2580 *m*	Palmay	2665 »
[illegible]	2600 »	Lidi H.	2740 »
Sweet Briar	2610 »	Palma d'Olivo	2780 »
Lady Payne	2620 »	Pompas A.	2795 »
Zealotte-fi	2635 »	Champus	2805 »
Irénke	2645 »	Wilhelmi	2805 »
[illegible]	2645 »	Sebes J.	2840 »
Evzonos	2650 »		

VII. RENNEN I. KAT. 2000 K. 3000 *m*.

Wilhelmi	2975 *m*	Merry Simmons	3025 *m*
Lisbeth	2975 »	Ines	3050 »
Gyozo	3000 »	Brummbar	3050 »
Borrowman	3000 »	Páva H.	3075 »
Flirt	3000 »	Baron	3075 »
Aspasia	3000 »	Ama Z.	3100 »
Leopoldine II.	3000 »	Jubilaumsfohlen	3100 »
Vaselin	3000 »	Dominik	3100 »
Limbus	3025 »	Darling Girl	3 25 »
Gyulio	3025 »	Argonaut	3150 »

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

[illegible]

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«.

WIENER TELEPHON: NR. 393.

SCHECK-KONTO NR. 814.594. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 21. JULI 1904.

DAS MEETING IN TÁTRA-LOMNICZ.

Die Meetings in Karlsbad und Tátra-Lomnicz haben einen gemeinsamen Berührungspunkt. Sie waren nämlich einfach unhaltbar, wenn sie von kleinen Rennvereinen veranstaltet werden würden, wenn sie aus eigenen Einnahmsquellen aufrecht erhalten werden müßten. Aber hinter Karlsbad steht der kapitalskräftige Jockei-Klub für Österreich und hinter Tátra-Lomnicz steht die ungarische Regierung. Sowie die bosnische Landesregierung seinerzeit die Rennen in Sarajevo nicht ins Leben rief, um etwa den Rennsport in Sarajevo populär zu machen, sondern um den dortigen Züchtern die Überlegenheit des englischen Vollblutes darzutun und sie zur Änderung in ihren bisherigen Zuchtprinzipien zu bewegen, hat die ungarische Regierung den Rennplatz in Tátra-Lomnicz nicht geschaffen, um in Nordungarn etwa neue Anhänger des Rennsports zu werben, sondern um den Fremdenverkehr in der »ungarischen Schweiz« zu heben. In Bosnien wurde der Endzweck erreicht, in Nordungarn nicht. Die Rennen in Tátra-Lomnicz fördern den Fremdenzufluß nahezu gar nicht, und da sie auch zumeist in sportlicher Beziehung nicht viel wert sind, ist man des Spieles fast müde geworden und denkt an die Auflassung des Meetings in Tátra-Lomnicz. Den nächsten Anlaß zu diesem Entschlusse gaben die diesjährigen Rennen, die wieder ziemlich kläglich verliefen.

Schon der Eröffnungstag ließ sich nicht besonders gut an, brachte aber doch mit dem Preis von Csorba und mit dem Tátra-Handicap zwei interessantere Rennen. Im Preis von Csorba startete *Bon amie* als Favorit, ihr Laufen in diesem Rennen sollte einen Maßstab für ihre Chancen im Karpathen-Preis abgeben. Die Stute des Baron Sigmund Uechtritz siegte zwar nicht, aber sie zog sich mit Anstand aus der Affaire, denn sie würde über die ihr nicht zusagende Distanz von 1400 *m* erst nach Kampf von *Futólüz* geschlagen, dem sie nach der Altersgewichtsskala acht Pfunde zu zedieren hatte. Das Tátra-Handicap gewann *Ka' Gall*, der im Gewichte ebenso ausgelassen war wie sein Stallgenosse *Retour* im Sprudel-Handicap. Merkwürdigerweise war ihm in den Wetten aber *Darling* vorgezogen worden, obwohl der Hengst seit langer Zeit kein Rennen gewonnen hatte und auch kein Meilenpferd ist. Er wurde *Ka' Gall* nie gefährlich und mußte noch *Tubiczam* das zweite Geld überlassen. Im geschlagenen Felde befand sich u. a. *No-good*, der 24 Stunden später im Handicap über die Meile nach Belieben gegen *Fogoly* und *Kosak* siegte. *Futótűz* bestätigte am selben Tage seine Form vom Preis von Csorba mit einem Siege gegen *Kikelet* im Preis von Poprad. Er wurde nach diesem Erfolge ziemlich stark für den St. Stephans-Preis gewettet, für den er wahrscheinlich als Favorit starten wird. Am Freitag wurde dann noch das wertvolle Lomniczer Handicap für Zweijährige gelaufen, in welchem *Vadkan* einen leichten Triumph gegen die beiden Stallgenossinnen *Rieuse* und *Heldin* davontrug, wobei er *Rieuse* doch nicht um die zwölf Pfunde schlug, welche er von der Batthyányschen Stute erhielt.

Das gute Laufen von *Bon amie* im Preis von Csorba war die Veranlassung, daß Taral nicht nach Karlsbad zurückkehrte, um dort *Monte Christo* im Preis von Karlsbad zu reiten, sondern daß er in Tátra-Lomnicz verblieb, um im Karpathen-Preis auf *Bon amie* im Sattel zu sein. Sie galt als die gefährlichste Gegnerin von *Nugommorv*, zu dem die meisten Wettenden hielten in der Meinung, er sei gut genug, das Mißgeschick wettzumachen, von dem *Kamorvsan* drei Jahre zuvor betroffen worden war. Die Stute des Herrn Rudolf Ritter Wiener von Welten wurde bekanntlich wegen Anreitens zu gunsten von *Belvedere* disqualifiziert. Allein die Hoffnungen erfüllten sich nicht, *Nugommorv* wurde von *Bon amie* auf den dritten Platz verwiesen, und diese Stute selbst wieder wurde von *Tepp* nach Kampf geschlagen. *Nugommorv* und *Tepp* waren zuletzt im Preis vom Marchfeld aufeinander getroffen, in dem bekanntlich *Nugommorv* totes Rennen mit *Clavigo* lief, während *Tepp* unplaciert war. Die Umkehrung dieses Resultates läßt also vermuten, daß *Tepp* seit damals besser geworden ist, während *Nugommorv* unbedingt zurückgegangen sein muß. *Bon amie* kam wieder nicht nach Hause; die Ausdauer der Stute ist eine ganz beschränkte und reicht in halbwegs ebenbürtiger Gesellschaft für dreiviertel Meilen nicht aus. Ihre Niederlage im Karpathen-Preis wirft kein ungünstiges Licht auf *Futólüz*, ihren Bezwinger im Preis von Csorba, denn dieser ist eher ein Steher und konnte über 1400 *m* mit einem so schnellen Pferde wie *Bon amie* kein leichtes Spiel haben.

Ein besser dotiertes Rennen war an den beiden letzten Renntagen in Tátra-Lomnicz nur noch der Zipser Preis. *Kikelet* traf hier bloß auf *Tyrann*, der natürlich kein ernster Gegner der Stute war. Trainer Charles Planner führte am Montag drei Sieger zur Wage zurück, nämlich *Rieuse*, die im Maidenrennen der Zweijährigen *Taps* schlug, *Heldin*, die im Beaten-Handicap der Zweijährigen totes Rennen mit *Barazdas* lief, und *Harczos*, der im Beaten-Handicap für ältere Pferde *Kozák* und *Hamis* abfertigte. Trainer J. Reeves sattelte außer *Barazdas* noch zwei andere Sieger, und zwar am Sonntag *Petrolay* für das Verkaufs-Handicap und *Blason* für das Verkaufsrennen der Zweijährigen. Im Felkaer Handicap siegte *Darling* sehr leicht gegen *Batran* und *Angolna*. Dieses Rennen führte allerdings auch über 2000 *m*.

PHONOGRAPH.

NÄCHSTEN SONNTAG: Eröffnung des Kottingbrunner Meetings.

IN GOODWOOD beginnt am nächsten Dienstag das diesjährige große Meeting.

DER »JULI-KALENDER 1904« von Victor Silberer erscheint Ende dieser Woche.

IN LIVERPOOL werden heute die Mersey Stakes und die Knowsley Dinner Stakes gelaufen.

IN KARLSBAD waren siebzehn Rennstallbesitzer erfolgreich. Die meisten Rennen, nämlich neun, gewann Herr Viktor Mautner von Markhof, und ihm folgen Baron Gustav Springer mit sechs, die Herren Anton Dreher und Louis Egyedi mit je fünf, Baron Hermann Königswarter mit drei und die Herren Andor von Pechy und Eugen Boross mit je zwei Siegen.

ORBENE ist heißer Favorit für den Preis vom Helenental in Kottingbrunn. Der von Orwell—Galoca gezogene Hengst soll bei häuslichen Proben eine ungewöhnlich hohe Form verraten haben. Zu wünschen wäre, daß er diese Form nicht nur im Rennen zeigt, sondern auch länger beibehält wie sein Halbbruder *Galahad*, der so groß begonnen und so schlecht geendet hat.

PATHOS hat den Großen Preis von Berlin erst nach Kampf gegen den Franzosen *Romanof* gewonnen. Da dieser in seiner Heimat gerade nicht zu den besten Dreijährigen gehört und auch keine gute Position im Rennen hatte, kann man in dem Erfolge von *Pathos* keine große Leistung erblicken. Dieser Graditzer hatte *Con amore* im Deutschen Derby kaum geschlagen.

DIE FÜNF STUTEN, welche für Rechnung des Norddeutschen Zuchtvereines bei der Mapleschen Auktion gekauft worden waren, gelangten am Montag in Hoppegarten zur Auktion und erzielten den ansehnlichen Gesamterlös von 131.100 *M.* Man muß sich wundern, daß bei den dermaligen Rennverhältnissen in Deutschland es dort noch Züchter gibt, die 30.000—40.000 *M* für Mutterstuten zahlen.

EINE VERWECHSLUNG, die an die *Morgenthau-Fragonard*-Verwechslung in Baden-Baden 1895 erinnert, wurde kürzlich in Hoppegarten entdeckt. Der Gestütsmeister des Gestütes Nordstern bemerkte den Irrtum und erklärte, daß der Zweijährige *Slaby* eigentlich *Arco* und der Zweijährige *Arco* eigentlich *Slaby* sei. Das Tuki-Rennen am Freitag in Hoppegarten wurde also nicht von *Slaby*, sondern von *Arco* gewonnen, der wegen falscher Anmeldung disqualifiziert werden mußte.

HAZAFI hat schon wieder einen Versuch auf englischem Boden unternommen, und zwar am Samstag im Royal Handicap in Sandown Park. Er wurde Zweiter unter 9 St. hinter seinem Altersgenossen *Topo*, der nur 6 St. 12 Pf. trug, und vor der dreijährigen *Camphor* (7 St.). In der Hauptnummer des Tages, den reichdotierten National Breeders Produce Stakes, feierte *Cicero* seinen fünften Sieg in ununterbrochener Reihenfolge. Der famose Hengst des Lord Rosebery ist noch ungeschlagen.

IN VILLARS, einem kleinen Rennplatze in Frankreich, ereignete sich am Samstag ein Riesenskandal. Zuerst erregte eine Disqualifikation die Gemüter, der Sturm kam aber zum vollen Ausbruche, als bei einem mißglückten Start von zehn Pferden fünf stehengeblieben waren und die Stewards das Rennen für richtig erkannten. Die wütenden Zuschauer stürmten die Tribüne und bedrohten die Leiter des Rennens. Die Gendarmerie war machtlos. Zahlreiche Verletzungen kamen vor und die Rennen konnten nicht zu Ende gelaufen werden.

DIE DEUTSCHEN mußten sich heuer in Karlsbad mit einem einzigen Erfolge begnügen, und diesen errangen sie mit einem in Ungarn gezogenen Pferde, mit *Fruska*. Freilich kann es nicht wundernehmen, daß die Expedition der deutschen Ställe nach Karlsbad ungünstig verlief. Mit Pferden wie *Cidegast*, *Corbenic*, *Merrymaker* und *Quand Même* kann man in Karlsbad unter normalen Umständen schwer Siege erringen, namentlich aber dann nicht, wenn sie in die unrichtigen Rennen gesteckt werden. Wäre der Leiter des königlich württembergischen Privatgestütes Weil übrigens nicht so rasch abgezogen, dann hätte *Hegau* wahrscheinlich noch ein Handicap gewonnen und vielleicht sogar *Corbenic*. Bei richtiger Auswahl der für Karlsbad bestimmten Pferde und bei entsprechender Ausnützung der vorherrschenden Situation muß sich ein Ausflug nach Karlsbad lohnen, das hat ja schließlich auch der Sieg von *Fruska* gezeigt.

DER »JULI-KALENDER 1904« von Victor Silberer erscheint Ende dieser Woche. Derselbe enthält die genauen Berichte über alle bisher in Alag, Meran, Wien, Ödenburg, Preßburg, Pest, Fünfkirchen, Kaschau, Czernowitz, Nyiregyháza, Baden, Török-Szent-Miklós, Krakau, Totis, Sarajewo, Karlsbad, Siófok und Kottingbrunn gelaufenen Rennen sowie genaue statistische Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeis. Für die Besucher der kommenden Ereignisse ist dieses hübsch ausgestattete Büchlein ein ungemein wichtiger, eigentlich unentbehrlicher Behelf. Preis 1 K.

Singleton: »Who was it that said every time a new angel is needed in Heaven some woman dies?«

Wederly: »I can't recall the lady's name.«

*

»Isn't it hard to lose your daughter?«

»No, not this one; I could have married her off a year ago. It is her older sister that's hard to lose.«

*

Sub-Editor: »What shall we call the political meeting that was held in the town last night—a »gathering« or a »demonstration«?«

Editor (who has been away): »Was it on our side?«

Sub-Editor: »No; our opponents'.«

Editor: »Well, then, call it a fiasco, of course. Surely [illegible]«

*

Menages.

»Décidement, ce chapeau ne va pas à mon teint, il faut que je le change.«

»Tu finiras par me ruiner avec tes dépenses!«

»Que te prend-il? Je te parle de mon teint.«



RENNEN.

NENNUNGEN.

Kottingbrunn 1904.

Erster Tag. Sonntag den 24. Juli.

I. HANDICAP 2400 K. 1200 *m.* 25 U.
Obl. Joh. Aresin-Fattons 4j. F.-St. *Cassandra.*
Eug. Boross' 3j. F.-St. *Bogár.*
Gf. Emer. Degenfelds a. dbr. W. *Royal Flush.*
Ant. Drehers 3j. br. H. *Butor* und 3j. br. H. *Radius.*
L. Egyedis 4j. br. W. *Marineur* und 3j. br. W. *Lottó.*
Lt. Leop. v. Friedenliebs 3j. br. H. *Faineant.*
Nik. Gyorgyeis 4j. br. H. *András.*
Gf. Art. Henckels 5j. F.-H. *Médiateur.*
Bar. M. Herzogs 3j. br. H *Telcs,* 3j. F.-W. *Dondt* und 3j. F.-St. *Coralie.*
Bar. Herm. Konigswarters 4j. br. St. *Belle of Hernals* und 3j. br. St. *Vergissmeinnicht.*
Ludw. v. Krausz' 3j. F.-W. *Ismeros.*
Jul. v. Lossonczys 3j. br. St. *Mámor.*
Vikt. v. Mautners 4j. br. St. *Angola.*
Theod. Meichls 4j. br. St. *Curieuse.*
E. Mullers 3j. br. H. *Etzel.*
W. Schlesinger & Comps. 3j. br. St. *Deru.*
Bar Gust. Springers 4j. br. H. *Talvolta* und 3j. br. St. *Per bene.*
Gf. L. Trauttmansdorffs 3j. br. St. *Epouseuse.*
Capt. Zs. 4j. F.-H. *Othmar.*

II. RENNEN D. ZWEIJ. 4400 K. 900 *m.* 16 U.
Mr. Burnetts F.-W. *Amorph.*
Gf. Emer. Degenfelds br. H. *Jakab.*
Ant. Drehers br. H. *Prototyp* und br. H. *Ratibor.*
L. Egyedis br. St *Forrás.*
Nik. Gyorgyeis br. H. *Ito.*
Alan Johnstones br. St. *Hindostana.*
Ludw. v. Krausz' dbr. H. *Tanyernyaló.*
Mr. Lincolns F.-St. *Xama*
Vikt. v. Mautners F.-St. *Bona Dea.*
Fürst Nik. Palffys F.-H *Altvater.*
And. v. Pechys br. H. *Trocadéro* und F.-St. *Tokaj II.*
Rittm. Rud. Söllingers F.-H. *Mondsee.*
Gf. Dion. Wenckheims F.-H. *Vadkan.*
Capt. Zs. schw. H. *Junák.*

IV. STAATSPREIS 6000 K. 2400 *m.* 5 U.
Ant. Drehers 6j. F.-H. *Retour* und 3j. br. St. *Zarina.*
Bar. Gust. Springers 4j. br. H. *Elpenor* und 3j. F.-H. *Fadinard.*
Mr. Whites 3j. br. St. *Sommerfrische.*

VI. STEEPLE-CHASE. 6500 K. 4800 *m.* 7 U.
Ant. Drehers 6j. F.-H. *Kalauer.*
Fürst K. Kinskys a. dbr. W. *Dennis* v. Haristown—Mutter v. Mayboy (Hblt.).
Ludw. v. Krausz' 4j. br. H. *Vadonca* und 4j. br. St. *Queens Daughter.*
Vikt. v. Mautners 5j. dbr. W. *Aconit* und 4j. br. W. *Rosoglio.*
Arp. v. Thassys 4j. br. St. *Figyelem.*

VII. HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m.* 19 U.
Obl. Joh. Aresin-Fattons br. St. *Heidelbeere*
Gf. E. Degenfelds br. H. *Jakab* und br. St. *Avenida.*
Ant. Drehers F.-H. *Bunko* und br. H. *Maduro.*
L. Egyedis F.-W. *Alom* und br. St. *Penniless.*
Gf. Nik. Mor. Esterhazys br H. *Önkéntes ur.*
Bar. Herm. Konigswarters br. St. *Dóra.*
Ludw. v. Krausz' F.-St. *Viszhang.*
Jul. v. Lossonczys br. St. *Repülj.*
Vikt. v. Mautners Sch.-St *Fairy* und F-St. *Très comique.*
Æ. Mullers F.-St. *Venezia.*
Gf Jos. Pálffys br. H. *Ben Nevis.*
And. v. Péchys F.-St. *Tokaj II.*
Bar. Gust. Springers br. St. *Alike.*
Gf. Dion. Wenckheims F.-H. *Blason.*
Capt. Zs. schw. H. *Junak.*

Funfter Tag. Sonntag den 31. Juli.

V. KOTTINGBR. SOMMER-HCP.-ST.-CH. 11.000 K. 4000 *m.* 14 U.
Fürst Fr. Auerspergs 6j. Sch.-St. *Corelli II.* und 5j. F.-W. *Manhattan* v Trollbetta—Mint Lozenge.
Ant. Drehers 6j. F.-H. *Kalauer* und 4j. F.-St. *Olive.*
Mr. Fields 6j. br. W. *Hastrmann.*
Fürst K. Kinskys a. dbr. W. *Dennis* (Hblt.).
Ludw. v. Krausz' 4j. br. H. *Vadoncz.*
Vikt. v. Mautners 6j. F-W. *Socius,* 5j. dbr. W. *Aconit* und 4j br. W. *Rosoglio.*
Bar. Art. Morpurgos 6j. br. W. *Mystery.*
Mr. Pauls 4j. br. St. *Mirage.*
Ludw. v. Schosbergers 4j. br St *Turelmes.*
Arp v. Thassys 4j. br. St. *Figyelem.*

RESULTATE.

Tatra-Lomnicz 1904.

Dritter Tag. Sonntag den 17. Juli.

I. VERKAUFS-HCP 1800 K. 1600 *m.*
Paul Mraviks 3j. br. St. *Csiris* v Beau Brummel—Csipkerózsa, 52 *kg* (Mravik) . . 1 44 . . . . Milburn 1
Rud. Steins 3j br. St. *Elegi*, 50 *kg* . . . . Janek 2
Mr. Albert Woods 3j dbr. W. *Wigwam*, 50 *kg* Pretzner 3
Ludw. v. Schosbergers 3j. dbr. W. *Fogoly*, 52 *kg* M. Aylin 4
Ign. Zangens 3j. br. St. *Lovrana*, 47 *kg* . . Baines 0
Tot : 24 : 10. Platz 35, 41 : 25. Wett. 1½ *Csiris* und *Fogoly*, 3 *Elegie*, 3½ *Wigwam*, 6 *Lovrana.* Sicher mit einer Lange gewonnen; drei Langen zuruck die Dritte. Die Siegerin wurde um 2900 K zurückgekauft. Wert: 1750, 700 K, 600 K der Klubkasse.

II. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1100 *m.*
Bar. Sigm. Uechtritz' br. W. *Achilleon* v. Achilles II.—Ilidže, 1000 K, 43½ *kg**) (Milne) . 1 : 09^{2} Felting 1
Gf. Alb. Pejacsevich' br. St. *Foglaló*, 1000 K, 47 *kg* Pretzner 2
Gf. Emer. Degenfelds br. St. *Maintenon*, 1000 K, 47 *kg* Janek 3
Gf. Dion. Wenckheims br. St. *Albán*, 3000 K, 53½ *kg* [illegible] 4
Paul Mraviks br. St. *Toilette*, 1500 K, 46½ *kg**) Bocskai 0
Tot.: 42 · 10. Platz: 62, 36 : 25. Wett.: 1½ *Maintenon*, 2 *Achilleon* und *Foglaló*, 4 *Alban*, 8 *Toilette.* Sicher mit einer Lange gewonnen; ebensoweit zuruck die Dritte. Der Sieger wurde um 1700 K von Graf Albin Pejacsevich erstanden. Wert: 1950, 980 K.

III. KARPATHEN-PR. 60.000 K. 1200 *m.*
Bar. Herm. Konigswarters 3j. br. H. *Tepp* v. Pardon—Toncsi, 61½ *kg* (J. Reeves) . 1 : 14^{4} . R. Huxtable 1
Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. F.-St. *Bon amie*, 57½ *kg* Taral 2
Rud. Ritt. Wiener v. Weltens 3j. F.-H. *Nugommorv*, [illegible] *kg* . . . . Cleminson 3
Ludw. v. Schosbergers 3j. F.-H. *Gombás*, 61½ *kg* M. Aylin 4
Paul Mraviks 2j. br. H. *Taps*, 49 *kg* . . . Milburn 0
Tot.: 66 : 10. Platz: 78, 45. 25. Wett.: 1½ auf *Nugommorv*, 2 *Bon amie*, 2½ *Tepp*, 4 *Gombás*, 50 *Taps.* Nach Kampf mit anderthalb Langen gewonnen; ebensoweit zuruck der Dritte. Wert: 51.300, 4300, 2300 K, 44.410 K der Klubkasse.

IV. VERKAUFS-HCP. 2000 K. 1000 *m.*
Bar. Herm. Konigswarters 3j. br. W. *Petrolay* v. Dunure—Petrel. 50½ *kg* (J. Revees) 1 : 02 . . Cleminson 1
Ludw. v. Schosbergers 3j. br. St. *Elegendo*, 47 *kg* Baines 2
Nik. Gyorgyeis 4j. br. H. *András*, 59½ *kg* S. Bulford 3
Mr. Albert Woods 3j. br. St. *Caudry*, 57½ *kg* . Taral 4
Rud. Steins 5j. F.-W. *Buzalka*, 46½ *kg* . Vascsak 0
Tot.: 20 : 10. Platz: 33, 48 : 25. Wett: Pari *Petrolay*, 2 *Andrds*, 3 *Caudry*, 4 *Elegendo*, 10 *Buzalka.* Mit drei Viertellangen gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Wert: 1940, 290 K, 150 K der Klubkasse.

V. VERKAUFSR. 2000 K. 2000 *m.*
Ign. Zangens 3j. F.-H. *Bátran* v. Vesuvian—Népdal, 4000 K, 53 *kg* (Privat) . . 2 : 11^{2} . . . . . Janek 1
Paul Mraviks 3j. F.-H. *Tyrann*, 3000 K, 47½ *kg**) Bocskai 2
Bar. Herm. Konigswarters 4j. br. F.-H. *Torquemada*, 3000 K, 58 *kg* . . . . Smejda 3
Tot.: 24 : 10. Wett.: Pari *Bátran* und *Torquemada*, 3 *Tyrann.* Sicher mit fünf Viertellangen gewonnen; sechs Langen zuruck der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Wert: 1950, 220 K.

VI. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1100 *m.*
Gf. Dion. Wenckheims F.-H. *Blason* v. Timothy—Blue Black, 1500 K, 51½ *kg* (J Reeves) 1 : 09^{2} Cleminson 1
Gf. Alb. Pejacsevich' br. W. *Achilleon*, 1500 K, 50 *kg* Pretzner 2
Paul Mraviks F.-St. *Gyongytyuk*, 3000 K, 53 *kg* Milburn 3
Gf. Emer. Degenfelds dbr. St. *Jégvirág*, 2500 K, 52 *kg* Janek 4
Tot.: 21 : 10. Platz: 38, 65 : 25. Wett.: Pari *Blason*, 2 *Jégvirág*, 3 *Gyöngytyuk*, 3½ *Achilleon.* Leicht mit einer Lange gewonnen; fünf Viertellangen zurück die Dritte. Der Sieger wurde um 2600 K zurückgekauft. Wert: 1950, 1370 K.

Berlin-Hoppegarten, Juli-Meeting 1904.

Zweiter Tag. Sonntag den 17. Juli.

III. GR. PR. V. BERLIN. 50 000 *M.* 2220 *m.*
Hpt.-Gests. Graditz 3j. br. H. *Pathos* v. Carnage od. Habenichts—Ponza, 56 *kg* (R. Waugh) 2 : 20 W. Warne 1
E. Veil-Picards 3j. br. H. *Romanof*, 54 *kg* G. Bellhouse 2
U. v. Oertzens 3j. br. H. *Fidelio* 54 *kg* W. H Jones 3
A. Klönnes 3j. F.-H. *Tire-haut*, 52 *kg* Ch Weatherdon 4
Frh. Ed. v. Oppenheims 3j. br. H. *Habsburg*, 52 *kg* J. E. Boardman 5
Hpt.-Gests. Graditz 4j. br. H. *Leander I.*, 66 *kg* Ch. Ballantine 0
C. Kaisers 4j. F.-St. *Jamaica*, 58½ *kg* . . Ch. Harvey 0
J. Kühns 3j. F.-H. *Intimus*, 52 *kg* . . . W Lister 0
E. Suckows 3j. schwbr. H. *Schwarzer Adler*, 52 *kg* N. Hill 0
Fürst Hohenlohe-Oehringens 4j. br. H. *Bahnfrei*, 60 *kg* Herb. Brown 0
Tot.: 16 : 10. Platz: 26, 27, 52 : 20. Nach hartem Kampf mit drei Viertellangen gewonnen; zweieinhalb Langen zuruck der Dritte. Wert: 44.750, 5400, 1900, 900 *M.*

Maisons-Laffitte 1904.

Sonntag den 17. Juli.

IV. PRIX DU PRESIDENT de la République. Ehrpr. und 115.000 Franken. 2500 *m.*
M. E. Blancs 3j. br. H. *Gouvernant* v. Flying Fox—Gouvernante, 52 *kg* (R. Denman) 2 37 G. Stern 1
Gf. de Poutales 4j F.-H. *Hebron*, 59 *kg* . . O'Connor 2
M. G. Dreyfus' 3j. br. H. *Presto II.*, 52 *kg* Ransch 3
H. Lepautes' 3j. br. St. *Lorlot*, 52 *kg* . . . F. Lane 4
A. Merles' 4j. br. H. *Shebdiz*, 59 *kg* . . . A. Carter 0
A. de St. Alarys 3j. F.-H. *Monsieur Charvet*, 52 *kg* Mc. Intyre 0
Tot.: 18 : 10, Platz: 14 20 : 10. Wett.: 11 10 *Gouvernant*, 4 *Presto II.*, 7 *Hebron*, *Lorlot* und *Shebdiz*, 16 *Monsieur Charvet.* Mit einer Halslange gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Wert: 100.000, 10.000, 5000 Franken.

*) [illegible]

NOTIZEN.

TOSTI, *Politik* und *Alkonyat* wurden nach Deutschland verkauft.

GALTEE MORE ist in Deutschland angekommen und im Gestüte Neustadt aufgestellt worden.

BONA GRAZIA, *Duna* und *Szurkület* wurden aus allen Engagements in Osterreich-Ungarn gestrichen.

MERRYMAKER, die in Karlsbad deutsche Farben ohne Erfolg trug, wurde von Graf Leopold Kolowrat erworben.

RUSSEL, der jetzt in Frankreich tatig ist, steuerte am Sonntag im Prix Faisan in Maisons-Laffitte die Siegerin *Berenda.*

GRAF IVAN SZAPARY erwarb in Irland die siebenjahrige von Gallinule—Cresta stammende, von *St. Maclou* gedeckte *Crested Greba.*

DARLEY DALE, der Gewinner der Eclipse Stakes, war vorher nur einmal auf der Rennbahn erschienen und zwar im Ascot Derby, das er leicht gewann.

GANZ NIEDLICH nannte Graf Louis Trauttmansdorff die rechte Schwester von *Bon marché*, wahrend er *Bruce Lowes* Halbbruder *Theodosius* und *Con amores* Halbschwester *Espiegle* nannte.

KALAUER, der Gewinner der vorjahrigen Kottingbrunner Sommer-Handicap-Steeple-chase, wurde auch heuer wieder für dieses Rennen genannt neben *Corelli II.*, *Vadoncz*, *Rosoglio*, *Aconit*, *Socius*, *Figyelem* etc.

SIEBZEHN JOCKEIS waren in Karlsbad siegreich. Die meisten Erfolge errang Lewis, der sieben Sieger steuerte, Cleminson, Martinkovich und Rosak gewannen je vier Rennen, Slinn und Southey siegten je dreimal und R. Huxtable zweimal.

ZWEI UNGARN trugen am Sonntag in Harzburg deutsche Farben zum Siege, und zwar gewannen *Veinard* das Elfenstein-Hürdenrennen und *Takaros* das Trostrennen. In Wesel und in Wittenburg waren am Sonntag *Sehogy* und *Kunimund* siegreich.

LE MIOCHE, der Zweite in der Karlsbader Offiziers-Steeple-chase, lief am Montag im Rauch-Memorial in Hoppegarten totes Rennen mit *Augustenburg.* Am selben Tage gewann *Real Scotch* das Fürst zu Hohenlohe-Oehringen-Rennen gegen *Ballerina* und *Was-mers-denn.*

DIE NENNUNGEN fur fünf Rennen des ersten Tages in Kottingbrunn sind recht befriedigend ausgefallen, abgesehen vom Staatspreis über 2400 *m*, für den nur *Retour*, *Zarina*, *Elpenor*, *Fadinard* und *Sommerfrische* gemeldet wurden. Unter den für das Rennen der Zweijahrigen genannten Pferden befinden sich *Trocadéro*, *Altvater*, *Mondsee*, *Junak*, *Hindostana* und *Forrás.*

TRABEN.

DAS BADENER JULI-MEETING.

V.

Wieder ein Tag der Außenseiter! Es scheint fast, als sollten die Favorits gar nicht mehr zu Worte kommen in Baden. Und doch sind wieder alle Überraschungen leicht erklärlich, man braucht nur die erzielten Zeiten, die zahlreichen Formverbesserungen in Rechnung zu ziehen, um so manches anscheinend schwierige Rätsel leicht lösen zu können.

Glücklicherweise nahm das klassische Rennen des Tages, der Badener Zuchtpreis, den erwarteten Ausgang. Nur die Vertreter des Derbyjahrganges kamen zum Starte, von diesen *Argonaut* als hoher Favorit. Der ausgezeichnete *Caid*-Sohn enttäuschte seine Anhänger nicht, er gewann das Rennen trotz der Höchstzulage von 150 *m*, indem er die Distanz von 3550 *m* in einem 1 : 28⁹-Tempo zurücklegte, in einer Zeit, die um fünf Sekunden besser ist, als *Prinz Robinson*, der vorjährige Sieger in diesem Rennen, gebracht hatte. Leicht war der Sieg nicht, *Argonaut* mußte sein Bestes geben, um *Tutti* und *Ama Z.* im Ziele abwehren zu können. Nur je um Kopf waren sie voneinander getrennt, es war ein großartiger, aufregender Kampf, den sich diese Matadoren lieferten, und Sieger und Besiegte verdienen in gleicher Weise die höchste Anerkennung. Doch auch den Fahrern muß diese gezollt werden, da sie mit seltener Kaltblütigkeit und Besonnenheit steuerten und mit den Kräften des Materials bis zum Schlusse sorgsam haushielten, wodurch dann eben ein so prächtiger Endkampf ermöglicht ward. Gut hielt sich auch *Borrowman*, ein Fehler zu Beginn des Rennens hatte viel Terrain gekostet, zum Schlusse konnte er jedoch seine Überlegenheit geltend machen und das vierte Geld retten gegen *Antonia* und *Ines*. Von diesen beiden Stuten hatte *Antonia* anfangs schöne Momente, *Ines* dagegen spielte nie eine Rolle.

Eingeleitet wurde der Tag mit einem Dreijährigen-Handicap II. Klasse, in welchem *Flash* einen sicheren Erfolg errang und sich einen Rekord von 1 : 39 holte. Er ging ziemlich verhalten durchs Ziel, so daß man auch bald eine bessere Zeit von ihm erwarten kann. *Wienerwalderin* wurde diesmal als Zweite disqualifiziert, so daß *Gerda*, die nun bald ein Rennen gewinnen dürfte, und *Sürgos N.* die Plätze besetzten. Auch *Aza* und *Treasure* kamen noch ins Geld, da *Ergo* als Fünfter der Disqualifizierung verfiel.

Interessanter war das Rennen III. Kategorie. Das Vordertreffen wollte anfangs nicht in Schwung kommen, wodurch die rückwärts stehenden Pferde bald Anschluß fanden, so daß *Kim-bilir* und *Acte* schon in der ersten Runde an der Spitze waren. Als dann *Kim-bilir* durch einen Fehler zurückgeworfen wurde, war schon *Alice K.* da, die im Ziele *Acte* abfing. *Alice K.* opferte für den Sieg zwei Sekunden, mit ihrem neuen Rekord von 1 : 32 wird sie aber nun einige Zeit zu kämpfen haben. Ganz wunderbar, aber nicht unerwartet ist die ausgezeichnete Form von *Acte*, welche ihren Rekord um volle zwei Sekunden unterbot und damit den Beweis erbrachte, daß sie in dem Rennen dieser Kategorie nach wie vor einer der chancenvollsten Preisbewerber ist. *Pfeilschnell* lief ebenfalls gut, die Zeiten der Erstplacierten erklären seinen dritten Platz vollkommen, und auch er ist mit einem Können von 1 : 34 wohl nicht überschätzt. Von einer schönen Seite zeigte sich auch *Mac Vera Girl*.

Viel Glück hatte *Vizir* bei seinem Siege im Inländer-Handicap. Anfangs sah *Champus*, der ganz wunderbar seine Zulage eingebracht hatte, wie der Sieger aus, als dieser aber aus dem Takte kam, war *Vizir* plötzlich vorne und fertigte sämtliche Gegner leicht ab, wobei er eine Sekunde verlor, welchen Verlust er jedoch nicht allzu schmerzlich empfinden wird. Wider Erwarten gut lief *Lola Warwick*, die Zweite wurde vor *Obersteiger* und *Champus*. Das übrige Feld bot nichts Bemerkenswertes, nur *Faïnos*, *Franzi K.* und *Sweet Briar* stachen einigermaßen hervor.

Das Gestüt Wola, welches mit *Argonaut* den Badener Zuchtpreis gewonnen hatte, wurde auch im Internationalen Rennen zu Ehren gebracht durch *Dolly Dillon*, die hier wieder einen Beweis ihres exorbitanten Könnens erbrachte. Als in der letzten Runde das Feld im Rudel beisammen lag, flog sie einfach ihren Gegnern davon und trabte hiebei mit spielender Leichtigkeit 1 : 24. *Dolly Dillon* gehört zum Besten, was bisher importiert wurde, und die ruhmvollste Zukunft erscheint ihr gesichert. Auch *Prosperity Bill* lief ein schönes Rennen und so leicht, als er besiegt wurde, so leicht schlug er die übrigen Gegner, von welchen *Lady Constantina* allerdings durch einen Raddefekt kampfunfähig gemacht worden war.

Dasselbe Unglück wie am verflossenen Donnerstag hatte *Baronin L.* am Sonntag. Damals mußte sie sich mit dem dritten Platze hinter *Athos* und *Star* begnügen, diesmal war es wieder *Star*, der ihr den sicheren Sieg entriß und nun auf 1 : 36 angelangt ist. Der Hengst scheint damit noch nicht an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt zu sein, wäre er stets gewillt, rein zu gehen, könnte er ein nützliches Pferd werden. *Baronin L.* war wieder zu unruhig, hoffentlich legt sie aber diese Untugend bald ab, in welchem Falle sie die Farben ihres passionierten Besitzers ehestens zu Ehren bringen wird. Sonst waren noch *Pexi* im Rennen, welche erst in Schwung kam, als es schon zu spät war, ihre Gegner einzuholen, und *Vertes*, der durch wiederholtes Galoppieren ans Ende des Feldes kam.

Den Tag beschloß ein Handicap II. Kategorie, in welchem die populäre blau-gelbe Jacke mit *Oetscher* einen Erfolg verzeichnen konnte. Der Hengst trabte überlegen vor dem Felde, er hat sich seit seinem letzten Start sehr verbessert und ist wohl auch durch seinen nunmehrigen Rekord von 1 : 31⁸ nicht kaltgestellt. *Baldur* machte ihm lange zu schaffen, schließlich konnte er nur Zweiter werden, welchen Platz er durch Disqualifikation verlor. Dadurch kamen *Princesse Naphta*, *Daisy* und *Ireneo* auf die Plätze, welche anfangs am Vordertreffen nicht vorbeikommen konnten. Schon zum zweiten Male hat nun *Princesse Naphta* eine besondere Formverbesserung erkennen lassen, so daß die Hoffnung auf einen baldigen Sieg der trefflichen Stute berechtigt erscheint. Auch die Leistungen von *Daisy* und *Ireneo* verdienen gerechte Würdigung.

Nicht weniger als fünf Handicaps stehen auf dem Programme des heutigen Renntages, Grund genug, um mit Spannung den Ereignissen entgegen zu sehen und sich auch diesmal wieder auf zahlreiche Überraschungen gefaßt zu machen.

Ein Dreijahrigen-Handicap leitet den Tag ein. In demselben hat man die Wahl zwischen *Kohinor*, *Wienerwalderin* und *Gerda*, welche mit fast gleichen Chancen zum Starte gehen. Aber auch *Bandit*, *Aza* und *Atesch* sind nicht aus dem Rennen und dürften im Endkampfe zu finden sein.

Im Freien Amateur-Handicap ist die Wahl des voraussichtlichen Siegers eine doppelt schwere, da hier auch die Kunst des Steuermannes ausschlaggebend sein wird. Nach Rechnung hätten *Iphigenia*, *Tullnermadl*, *Nachtportier*, die Wienerwalder, *Wilhelmi* und *Franzi K.* die gleichen Ansprüche auf Siegesehren, und es ist reine Gefühlssache, wenn man sich für das Gestüt Wienerwald vor *Tullnermadl* und *Iphigenia* entscheidet.

Im Handicap III. Kategorie konnte vielleicht *Pfeilschnell* einen Erfolg verzeichnen, der in *Eos*, *Reservist* und *Táltos* seine gefährlichsten Gegner zu suchen hat. Auch *Sunol* und *Jason* sind nicht weit hinter dem Sieger zu erwarten, sowie auch *Nachtportier*, falls er hier startet, eine Überraschung bringen könnte.

Das Internationale Handicap dürfte die Vertreter des Wöss-Stalles, *Herr Vetter*, *Kentucky Wilkes jr.* und *Hermin* in einen scharfen Kampf verwickeln, dessen Ausgang vollkommen zweifelhaft ist. Würde *Axmere* starten, hätte er eine ernste Chance.

Im Rennen II. Kategorie sollte das Ende zwischen den vorne stehenden Pferden liegen. Läuft *Baldur* so gut wie am Sonntag, so hatte er einen kleinen Vorteil vor *Wechselbalg* und *Kim-bilir* voraus. Diese alle werden aber ihr Bestes geben müssen, da auch *Enns*, *Nerina W.*, *Iphigenia*, *Antonia* und *Princesse Naphta* im Vordertreffen sein werden, und ein kleines Versehen kann dann leicht ein unerwartetes Resultat zeitigen.

Im Verkaufs-Handicap hat man die Wahl zwischen *Champus*, *Wilhelmi*, *Palmay* und *Lidi H.*, doch sind auch *Palma d'Olivo* und *Pompas A.* beachtenswerte Gegner, die leicht einen Strich durch die Rechnung machen konnten.

Das Rennen I. Kategorie eröffnet der Kombination den weitesten Spielraum. *Baron*, *Darling Girl* und *Jubiläumsfohlen* in erster, *Pava H.*, *Ama Z.* und *Lisbeth* in zweiter Linie können für einen eventuellen Sieg in Betracht gezogen werden. Vielleicht trifft man das Richtige, wenn man den beiden Erstgenannten den Vorzug gibt

Tips für heute:

Dreijahrigen-Handicap: *Kohinor—Wienerwalderin.*
Freies Amateur-Hcp.: Gestüt Wienerwald—*Tullnermadl.*
Handicap III. Kategorie: *Pfeilschnell—Eos.*
Internationales Handicap: Stall Wöss—Stall Ryerson.
Rennen II. Kategorie: *Baldur*—Stall Rossi.
Verkaufs-Handicap: *Champus—Wilhelmi.*
Rennen I. Kategorie: *Baron—Darling Girl.*

NOTIZEN.

CATHERINE A. 2 : 14³/₄, eine vielversprechende Stute, wurde von den Herren W. Schlesinger & Co. in Amerika angekauft.

AUFGELÖST wurde das Gestüt Ebenfurth. Das ganze Pferdematerial wurde von den Herren J. Morgenstern & S. Ruzicka angekauft, welche ihrerseits wieder bereits einige Pferde abgaben. Sie verkauften an Herrn Kreipl *Derby Lass* und *Lady Stanton* und an Herrn Leopold Hauser *Maud Wright* mit einem Fohlen von *Ryswood*. Nur *Derby Boy* und *Arline* blieben im Besitze des ehemaligen Gestütes.

ZUSCHRIFTEN.

An die verehrliche Redaktion der »Allgemeinen Sport-Zeitung«, Wien.

Baden, am 18. Juli 1904.

Ich sehe mich genötigt, Ihr Fachblatt und Ihre so oft bekundete, objektive Kritik in Anspruch zu nehmen. Am sechsten Renntage in Baden, Sonntag den 17. Juli, fielen Richtersprüche, welche nicht allein von Laien, sondern auch von erfahrenen Fachleuten abfällig kritisiert wurden und man tadelte allgemein arg ein Vorgehen, durch welches das wettende Publikum, welches doch zur Erhaltung des Vereines einen großen Teil beiträgt, einfach kopfscheu gemacht wird.

Man konnte über manchen Richterspruch eine Polemik eröffnen, aber das Publikum und die Trainer, noch mehr aber die Rennstallbesitzer sind geduldig.

Über solche Richtersprüche, wie sie gestern gefällt wurden, kann man im Interesse der Geschädigten nicht einfach zur Tagesordnung übergehen.

Im sechsten Rennen starteten vier Pferde und es konnte jedes leicht beurteilt werden. Nach langer Beratung wurde *Star*, der nach einer Sprache wegen Galopp und unreiner Gangart zu disqualifizieren war! — als »Erster« aufgezogen. Um diesen humanen Fehler wieder gut zu machen, disqualifizierte man im nächsten Rennen, Handicap II. Kategorie, das Pferd *Baldur*, welches als Zweiter das Ziel passierte. Über Befragen des Besitzers am Richterpavillon wurde dieses Pferd wegen »Manschens« disqualifiziert. Nun gab es wieder eine laute Kritik von Seite des Publikums mit kräftigen Ausdrücken, daß dieser Richterspruch eine Ungerechtigkeit sei, nachdem das Pferd außer zwei kleinen Fehlern, durch welche es jedesmal viel Terrain verlor, tadellos rein getrabt hatte.

Für mich als Besitzer ist es schwer, sich hierüber zu äußern, da man sagen könnte, der Mann ist befangen. Ich erkläre aber, daß ich bei den vielen Opfern, welche ich als Pferdezüchter und Rennstallbesitzer gebracht habe, diesen zweiten Preis mit 250 K, sage zweihundertfünfzig Kronen auch noch verschmerzen kann, aber eine solche Ungerechtigkeit schädigt nicht nur diejenigen Leute, welche auf *Baldur* im Vertrauen ihr Geld anlegten, sondern sie nimmt dem opferwilligen Besitzer die Liebe zur Sache und reift den Gedanken, diesen Sport aufzugeben und sein Geld für Dinge zu verwenden, welche nicht so viel Sorge und Geldopfer mit sich bringen. Als langjähriger Züchter und Rennmann, durch 14 Jahre Präsident eines Rennvereines und mit Liebe und Eifer dieser Sache opferwillig ergeben, mit dem Grundgedanken, für die Hebung der Pferdezucht etwas zu leisten und geleistet zu haben, maße ich mir auch ein Urteil über reine und unreine Gangart eines Pferdes an. Es ist kränkend, wenn ein Pferd wie *Baldur*, der schon oft seine Klasse gezeigt, den Rekord als Zweijähriger geschlagen hat und heute als Deckhengst lizenziert und aufgestellt ist, in ungehöriger Weise diskreditiert wird.

Mit der Bitte, diese meine Zuschrift in Ihrem geschätzten Blatte aufnehmen zu wollen, zeichnet sich, im voraus bestens dankend

Hochachtungsvoll

Ig. Putz,

Präsident des Rennvereines Amstetten.

BRIEFKASTEN.

R. K. in Vöslau. — Die Länge der Badener Trabrennbahn beträgt genau 1000 *m*.

»ABONNENT« in Gmunden. — *Ma* ist als Zweijähriger weder mit *Con amore* noch mit *Bon marché* zu-

LT. v. W. in R. — Der Jockei, welcher im Juli 1891 zu Windsor mit *Lunar Eclipse* durch Anreiten an die Barrière so verunglückte, daß ihm das rechte Bein abgenommen werden mußte, war Bradbury. Er war ein guter Reiter gewesen und hatte auf *Amphion* die Jubilee Stakes zu Kempton Park und auf *Lily of Lumley* den Manchester Cup desselben Jahres gewonnen.

H. S. in W. — Die Gordon Stakes des Jahres 1892 gewann Lord Rosslyns *Buccaneer* mit 9 St. 3 Pf. auf dem Rücken gegen Mr. C. D. Roses *Lorette*, Mr H. Houldworths *Bushley Park* und Col. Norths *Lady Hermit*, denen er zwanzig, respektive zwölf und zehn Pfunde zedieren mußte. In den Wetten notierte *Buccaneer* 7 : 4 »auf«, *Lorette* 2, *Lady Hermit* 20 und *Bushley Park* 50. Der Richterspruch lautete: Im Handgalopp mit drei Längen gewonnen; vier Längen zurück der Dritte.

»OLD ENGLAND« in Salzburg. — Die Eclipse Stakes werden in Sandown Park gelaufen und sind mit 10.000 Pfund dotiert. Gelaufen wurde das reiche Rennen 1886 zum erstenmal, der erste Sieger war *Bendigo*. 1887 fiel das Rennen aus, 1888 gewann es *Orbit*, 1889 *Ayrshire* und 1890 fand das Rennen zum zweitenmal seit seinem Bestehen nicht statt. Dann waren die Sieger: 1891 *Surefoot*, 1892 und 1893 *Orme*, 1894 *Isinglass*, 1895 *Le Justicier*, 1896 *St. Frusquin*, 1897 *Persimmon*, 1898 *Velasquez*, 1899 *Flying Fox*, 1900 *Diamond Jubilee*, 1901 *Epsom Lad*, 1902 *Cheers*, 1903 *Ard Patrick* und 1904 *Darley Dale*.

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. Druck CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien V.